

c lx

157

fuz den pestilenz

Weshin so ist eichen pletter pul
 nez gut fuz den pestilenz wez
 sem ein morgens nige ee ez auf
 get so man sem abentz nigt so
 vertreibt es alles die gift ob
 der mensch et was von pestilenz
 het enphangen yt vber alle
 croney zu der kinnen den pestilenz

zu den wunden
 Auch yt das puluez gut zu frisch
 en wunden so man dar auf set

zu aysen vnd gesworen
 Vnd das puluez gemischt mit ein
 weisend eind eyes vnd auf die ge
 swez gelegt wo die auf scheffen
 es vertreibt sie oder hait
fuz des mands faulen smecten
 Vnd des puluezs gessen in der noch
 zwiz als vil als nuz ein plat so
 yt ez sicher das ym der mnd mit
 wirt schmecten

Das puluez von den eychen plot
 tern sol man also machen man
 sol sie freig em tragen zu halben
 angst vnd die klein gestossen vnd
 zu x lotten des puluezs sol man
 nemen ij lot zinnantzintten ij lot
 kalmus y lot von pdenel wurzel
 wool gestossen vnd zu samen ge
 mysthe also hastu die tugent vom
eichen mistel pavin vnd von semer fruchtos